

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

33. Die verunglückte Müllerstochter

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

33.

Die verunglückte Müllerstochter.

Sanft und traurig.

Rosenhain.

Meister Mül-ler, thut mal se=hen, was in eu=rer Mühl' ge=schehen: das
Rad das bleibt so stil=le stehn, es muß et=was zu Grunde gehn.

1. Meister Müller, thut mal sehen,
Was in eurer Mühl' geschehen:
Das Rad das bleibt so stille stehn,
Es muß etwas zu Grunde gehn.
2. Die Frau Müllrin ging in die Kammer
Schlug die Händ' über'm Kopf zusammen:
„Wir haben das einzige Töchterlein,
Das wird uns wol ertrunken sein.“
3. „„Kommt, ihr Jungfern, kommt gegangen!
Seht, das Rad hat mich gefangen.
Kränzt mir mein Haupt mit Rosmarin,
Dieweil ich Braut und Jungfer bin.““
4. „„Kommt, ihr Jungfern, kommt gegangen!
Seht, das Rad hat mich gefangen.
Kommt, tragt mich auf den Kirchhof zu,
Auf daß ich schlaf' in sanfter Ruh.““
5. „„Dort in jenem grünen Garten
Thut mein Bräut'gam schon auf mich warten;
Und dort in jener Ewigkeit
Ist mir mein Brautbett schon bereit.““

- 1) 3. Die Mühle bleibt freiwillig stehn, — 4. Als ob kein Mensch darinnen wär'. —
4. Als wenn ein Mensch darinnen wär'. — 4. Als wenn es wollt' zu Grunde gehn.
4) 1. Liebste Eltern, laßt euch sagen, — 2. Lasset mich durch sechs Träger fragen!

Aus Rosenhain, Bleischwitz und Rudelsdorf. Hiemlich gleichlautend aus verschiedenen Gegenden bei Gef. N. S. 2, 44. Nach Str. 2. wird auch noch der Vater der Verunglückten eingeführt, wodurch aber das Ganze eher verliert als gewinnt:

Ach Frau, ich bitte dich um Himmels Willen,
Laß nur Gott seinen Wunsch erfüllen;
Laß das Kind in seiner Qual und Pein
Ihm hier und dort empfohlen sein.